

Amerikanische Wende, während Israels achte Front entflammt

Putin kann mit Trumps ‚Janus-Schizophrenie‘ leben, während russische Truppen an allen wichtigen Fronten vorrücken.

2. Oktober 2025 | Alastair Crooke

Die zweite Phase von Trumps „Übergabe“ des Ukraine-Kriegs an die Europäer wurde in seinem [Truth-Social-Beitrag](#) vom 23. September klar dargelegt. In der ersten Phase der Übergabe zog sich Trump als Hauptlieferant von Waffen für Kiew zurück und deutete an, dass Europa von nun an praktisch alles bezahlen müsse – mit Waffen, die von US-Herstellern gekauft werden.

Natürlich weiß Trump, dass Europa finanziell ‚pleite‘ ist. Es hat nicht einmal genug Geld, um sich selbst zu finanzieren, geschweige denn [einen großen Krieg](#). Dann „streute er Salz in die Wunde“ dieser Finanzkrise, indem er die NATO-Staaten aufforderte, als Erste Sanktionen gegen alle russischen Brennstoffe zu verhängen. Das wird natürlich auch nicht passieren. Das wäre Wahnsinn.

In diesem neuesten Beitrag auf Truth Social treibt Trump die Linie von Keith Kellogg auf die Spitze.

Die Ukraine kann mit der Unterstützung der EU das Land [die Ukraine] in seine ursprüngliche Form zurückversetzen – und Russland wie einen ‚Papiertiger‘ aussehen lassen ... und wer weiß, vielleicht sogar noch weiter gehen!

Sicher – Kiew rückt bis vor die Tore Moskaus vor? Das können Sie mir nicht weismachen, Mr. Trump! Natürlich trollt er Kellogg und die Europäer.

Nach [Trump's Treffen](#) mit Selensky, Frankreich, Deutschland und Großbritannien bei der UNO wurde ein Entwurf für eine Resolution des UN-Sicherheitsrats vorgelegt, der die unverfälschte Forderung der Europäer und der Koalition der Willigen nach einer Kapitulation Russlands widerspiegelte. Trump erlaubte US-Beamten, sich aktiv an der Diskussion über die Resolution zu beteiligen – doch dann legte er im letzten Moment das Veto der USA ein.

Auf diese verworrene Weise gelingt es Trump – wie Janus – zwei Richtungen gleichzeitig einzunehmen: In die eine Richtung steht er zu 100 Prozent hinter der Ukraine, lobt deren „großen Geist“ und übernimmt die Kellogg-Linie, dass Putin in großen Schwierigkeiten steckt. Aber „in die andere Richtung“ verpflichtet sich Trump im Gegenteil, „die Möglichkeit von Friedensgesprächen nicht einzuschränken und die Spannungen nicht weiter eskalieren zu lassen“.

Putin kann mit Trumps „Janus-Schizophrenie“ leben – während die russischen Streitkräfte an allen wichtigen Fronten vorrücken. Unterm Strich hat das Weiße Haus signalisiert, dass es kein Interesse an einem Krieg mit Russland hat. Das ist offensichtlich. Ohnehin braut sich innerhalb der USA ein viel besorgniserregenderer Krieg zusammen.

Dieser Krieg ist Israels achte Front – so hat es Netanjahu kürzlich verkündet. Die achte Front befindet sich in Amerika. Und sie befindet sich genau dort, weil Amerika die Weltmedien dominiert. Der sogenannte Entwurf einer „regelbasierten Ordnung“ (falls es ihn jemals wirklich gegeben hat, abgesehen vom Narrativ) wurde von Israel zerrissen – ganz bewusst und kaltblütig.

Tom Barrack, Trumps langjähriger Freund und Gesandter im Nahen Osten, wies [die Frage](#) nach dem Endziel der USA für die Region zurück und lehnte jegliche Diskussion über „Frieden“ rundweg ab:

Wenn wir von Frieden sprechen, ist das eine Illusion. Es hat nie Frieden gegeben. Manche mögen sagen, dass sie um Grenzen und Grenzverläufe streiten. Aber darum geht es ihnen nicht. Eine Grenze oder ein Grenzverlauf ist lediglich das Verhandlungsmittel. Das Endergebnis ist, dass jemand die Vorherrschaft will, was bedeutet, dass sich jemand unterwerfen muss. In diesem Teil der Welt gibt es kein arabisches Wort für „sich unterwerfen“. Sie können sich mit dem Begriff der Unterwerfung nicht anfreunden ...

Krieg ohne Grenzen, ohne Regeln, ohne Gesetze – und insbesondere ohne ethische Grenzen – wird zur Voraussetzung für die vollständige Unterwerfung aller Oppositionellen.

Netanyahus ehemaliger nationaler Sicherheitsberater Meir Ben-Shabbat bekräftigte im September in einem gemeinsam mit Asher Fredman verfassten Artikel in [Foreign Affairs](#):

Israel hält sich nicht mehr an rote Linien, von denen seine Nachbarn glaubten, dass es sie niemals überschreiten würde. Israel wird keinem Anführer feindlicher Gruppen Immunität gewähren, unabhängig von ihrem politischen Titel oder ihrem Standort. Wenn Ben Shabbat „feindlich“ schreibt, ist das eine Höflichkeitsform für ‚nicht konform‘.

Bei dieser neuen Doktrin geht es um die „Dominanz“ Israels – und dafür müssen sich andere logischerweise „unterwerfen“, betont Barrack. Israels Minister für strategische Angelegenheiten, Ron Dermer, hat angedeutet, dass eine „Unterwerfung“, die ausreicht, um Israel „vollständige Sicherheit“ zu geben, nur dadurch zustande kommen kann, dass das muslimisch-arabische Bewusstsein durch eine vollständige „deradikalisierende“ Niederlage gebrandmarkt wird.

Netanjahus Konzept der „achten Front“ leitet sich daher aus der These ab, dass eine vollständige jüdische Dominanz (wie sie der US-Gesandte Barrack skizziert) auch eine gewisse Dominanz in Amerika erfordert. Israel kann diese Dominanz nicht alleine erreichen – es braucht die bedingungslose Unterstützung Amerikas, die den Fluss von Geld, Waffen und operativer Unterstützung aufrechterhält.

Bis vor kurzem wurde diese vorbehaltlose Unterstützung dadurch erreicht, dass ultrareiche jüdische Milliardäre amerikanische Politiker und Influencer „kauften“ – und die Mainstream-Medien direkt aufkauften. Der Aufstieg alternativer Medien als Hauptnachrichtenquelle für Amerikaner hat jedoch die Lage verändert und in der Gemeinschaft der jüdischen Milliardäre Angst ausgelöst.

Die Ermordung von Charlie Kirk erfolgte nach [mehreren Druckversuchen](#) auf Kirk seitens jüdischer Milliardäre, die befürchteten, dass sich die wichtige Wählerschaft der amerikanischen Jugend gegen Israel wenden könnte, wie Max Blumenthal dargelegt hat. Der Konflikt mit Kirks großen jüdischen

Spender brachte das umfassendere Problem ihrer Dominanz in der US-amerikanischen Influencer-Politik ans Licht. Die darauf folgende Kontroverse hat zu einer umfassenden Initiative pro-israelischer Milliardäre geführt, [die Kontrolle](#) über alternative US-Medien, [insbesondere TikTok](#), zu erlangen. (Alle US-amerikanischen sozialen Plattformen haben einen algorithmischen Hang zu Israel, TikTok hingegen nicht. Die pro-israelischen Milliardäre, die TikTok kaufen wollen, bestehen darauf, dass dessen Algorithmus „neu trainiert“ werden muss.

Blumenthal [behauptet](#):

Was die Zionisten erleben, ist ein politischer Tsunami der Neuordnung in den USA, und sie haben keine Möglichkeit, ihn aufzuhalten. Und deshalb haben einige dieser zionistischen Geldgeber nach Kirks Tod und in den Tagen vor seinem Tod eine umfassende Kampagne zur Übernahme der US-Medien gestartet. Es ist wie eine Hofberichterstattung in den USA. Netanjahu hatte in der Region einen Sieben-Fronten-Krieg geführt, und jetzt sind die USA zur achten Front geworden. Und sie wollen verhindern, dass sich irgendjemand irgendwo im digitalen Online-Ökosystem äußern kann, indem sie einfach alles aufkaufen.

Nur wenige der milliardenschweren Spender, die Kirks Organisation TP USA unterstützt haben, haben mehr als Robert Shillman dazu beigetragen, die zugrunde liegende Natur des Krieges der 8. Front [deutlich zu machen](#): „Mit diesem Stift und meinem Scheckbuch liefere ich die Munition“, verkündete der Milliardär unter Applaus während einer Gala der rechtsgerichteten Zionist Organization of America (ZoA) im Jahr 2021.

Ich setze den Stift ein, um Organisationen wie der ZoA, die an vorderster Front in diesem Kampf gegen die Feinde Israels und des jüdischen Volkes stehen, ‚Munition‘ [Spenden] zu liefern – zur Verteidigung gegen Islamisten, die Israel zerstören wollen, und radikale linke Judenhasser, die das jüdische Volk vernichten wollen.

Inwiefern wirkt sich diese Angelegenheit auf den Druck auf Trump aus, den Krieg der Ukraine gegen Russland weiter zu verfolgen? Was verbindet extrem reiche jüdische Spender, klassische US-Russophobe und das [europäische Establishment](#) in ihrem gemeinsamen Bestreben, Trump zu einem harten Vorgehen gegen Russland zu drängen? Die Antwort lautet, dass Spender und pro-israelische Eliten in den USA und Europa ein gemeinsames Interesse daran haben, dass Russland durch den Konflikt in der Ukraine beschäftigt (und ihrer Ansicht nach geschwächt) ist. Ihre besondere Sorge gilt der Aussicht auf einen Krieg im Nahen Osten. Sie wollen nicht, dass Russland oder China sich direkt für den Iran engagieren, sollte dieser militärisch angegriffen werden. Diese Eliten fürchten um die Zukunft Israels, insbesondere wenn der Iran durch die BRICS-Verbündeten gestärkt würde. Sie bevorzugen ein Russland, das sich festgefahren hat und nicht wieder als Akteur im Nahen Osten auftritt – etwas, das die Ambitionen der jüdisch-israelischen Vorherrschaft in der Region beeinträchtigen könnte.

Erinnern wir uns daran, dass 1992 der damalige stellvertretende Verteidigungsminister Paul Wolfowitz, Autor der sogenannten Wolfowitz-Doktrin, erklärte, dass die USA mit dem Rückzug der Sowjets aus dem Nahen Osten zur unangefochtenen einzigen Supermacht in der Region geworden seien und ihre globale Agenda verfolgen könnten. Wolfowitz hob den Rückzug Russlands als entscheidenden Faktor für die Erlangung der Vorherrschaft der USA über den Nahen Osten hervor.

Erinnern wir uns auch daran, dass Russland und China nach der Verhängung der E3-Sanktionen gegen den Iran am 28. August gemeinsam Erklärungen unterzeichneten, in denen sie die Verfahrensabstimmung der E3 als „illegal und verfahrensrechtlich fehlerhaft“ verurteilten. In gewisser Weise liefert dies China und Russland die Grundlage, um alle nachfolgenden Sanktionen gegen den Iran im Rahmen der Snapback-Klausel zu ignorieren. Es ist das erste Mal, dass Russland und China den UN-Sicherheitsrat direkt herausgefordert und implizit angedeutet haben, dass sie alle Snapback-Sanktionen ignorieren werden.

Aus einer anderen Perspektive betrachtet könnte die gemeinsame Verurteilung von Snapback jedoch die Tür für eine „Rückkehr in die Region“ durch Russland (und China) öffnen, indem sie dem Iran militärische Unterstützung gewähren – sollte dieser von Israel, den USA oder beiden angegriffen werden.

Da Russland derzeit voll und ganz mit der Ukraine beschäftigt ist, ist es weniger wahrscheinlich, dass es im Falle eines Angriffs direkte Unterstützung für den Iran leisten will (Russland ist sich der Gefahren einer Überdehnung sehr bewusst). Sollte der Krieg in der Ukraine beendet sein, hätte Russland möglicherweise weniger Skrupel, direkt zugunsten des Iran zu intervenieren. Dasselbe würde für China gelten, sollte der Ukraine-Konflikt zu einem Ergebnis geführt haben.

Das Letzte, was das Dreigespann aus jüdisch-zionistischen Einflussnehmern, den Falken in den USA und Russland sowie den pro-israelischen Eliten in Europa will, ist eine „Rückkehr Russlands in den Nahen Osten“. Das wäre für sie ein Albtraum.

Als der US-Gesandte Tom Barrack gefragt wurde, ob Israel die Notwendigkeit eines weiteren „endgültigen Schlags“ gegen den Iran sehe, antwortete er:

Es scheint, als würden sie auf eine Lösung des gesamten Problems zusteuern – und das ist Gaza, nicht wahr? Ich könnte mir vorstellen, dass es nicht viel bringt, nur Gaza unter Kontrolle zu bringen, die Hisbollah unter Kontrolle zu bringen und die Houthis unter Kontrolle zu bringen, wenn man nicht auch das iranische Regime unter Kontrolle bringt. Ich habe keine Informationen darüber, was sie tun werden, aber ich würde das nicht ausschließen ... Wir müssen diesen Schlangen den Kopf abschlagen und den Geldfluss unterbinden. Das ist der einzige Weg, um die Hisbollah zu stoppen.

So kam es „unerwartet“ zu der blitzartigen Erschießung von Charlie Kirk an einem entscheidenden Punkt in Netanjahus Bestreben um regionale Vorherrschaft – was die bereits [schwindende Unterstützung](#) für Israel unter einer Gruppe junger Amerikaner deutlich macht.

Der Mord an Kirk hat unbeabsichtigt auch die nächste Phase des seit langem schwelenden Kulturkriegs in den USA eingeleitet. Die Ermordung von Kirk hat bereits eine ebenso große Bedeutung erlangt wie andere Ereignisse in der jüngeren amerikanischen Geschichte.

Wenn Robert Shillmans Worte an sein jüdisches Publikum, mit denen er dazu aufrief, „den Feinden Israels und des jüdischen Volkes entgegenzutreten – sich gegen Islamisten zu verteidigen, die Israel zerstören wollen, und gegen radikale linke Judenhasser, die das jüdische Volk vernichten wollen“, keine klare und umfassende Kriegserklärung waren, dann hören Sie sich Stephen Miller an, stellvertretender Stabschef des Weißen Hauses, der vor der Menge bei der Gedenkfeier für Charlie Kirk sprach – unter großem Applaus der 100.000 Anwesenden:

Das Licht wird die Dunkelheit besiegen. Wir werden über die Mächte des Bösen triumphieren. Sie können sich nicht vorstellen, was sie geweckt haben. Sie können sich die Armee nicht vorstellen, die in uns allen entstanden ist. Denn wir stehen für das Gute, das Tugendhafte, das Edle. Und an diejenigen, die versuchen, Gewalt gegen uns anzustacheln, die versuchen, Hass gegen uns zu schüren: Was habt ihr? Ihr habt nichts. Ihr seid Bosheit, Neid, Hass. Ihr seid nichts. Ihr könnt nichts hervorbringen. Wir sind diejenigen, die aufbauen, die schaffen, die die Menschheit erheben.